

Halleluja! Gott zu loben

1) Halleluja, Gott zu loben
bleibe meine Seelenfreud.
Ewig sei mein Gott erhoben,
meine Harfe ihm geweiht!
Ja, so lang ich leb und bin,
dank, anbet und preis ich ihn.

2) Setzt auf Fürsten kein Vertrauen!
Fürstenheil steht nimmer fest.
Wollt ihr auf den Menschen bauen,
dessen Geist ihn bald verlässt?
Seht, er fällt, des Todes Raub,
und sein Anschlag in den Staub.

3) Heil dem, der im Erdenleben
Jakobs Gott zur Hilfe hat,
der sich dem hat ganz ergeben,
dessen Nam' ist Rat und Tat!
Hofft er von dem Herrn sein Heil,
seht, Gott selber wird sein Teil.

4) Er, der Himmel, Meer und Erde
mit all ihrer Füll und Pracht
durch sein schallendes 'Es werde!'
hat aus nichts hervorgebracht.
Er, der Herrscher aller Welt,
ist's, der Treu und Glauben hält.

5) Er, der Herr ist's, der den Armen,
unterdrückten Recht verschafft,
gibt mit mächtigem Erbarmen
hungernden stets Brot und Kraft,
und von Zwang und Tyrannei
macht er die Gefangnen frei.

6) Er, der Herr, ist's, der den Blinden
liebreich schenket das Gesicht.
O ja, die Gebeugten finden
bei ihm Stärke, Trost und Licht.
Seht, wie Gott, der alles gibt,
immer treu die Frommen liebt!

7) Er ist's, der den Fremden schützt,
der die Witwen hält im Stand,
der die Waisen unterstützt,
ja, sie führt an seiner Hand.

Die ihm ruchlos widerstehn,
müssen ratlos irre gehen.

8) Er ist Gott und Herr und König.
Er regieret ewiglich.
Zion sei ihm untertänig,
freu mit deinen Kindern dich!
Sieh, dein Herr und Gott ist da!
Halleluja! Er ist nah!

Text: Matthias Jorissen (1793)

Melodie: Johann Georg Bäßler (1806)

Bibelstelle: Psalm 146